

Was auch immer geschehen mag

Von llobi

Kapitel 9: Kapitel 9

Disclaimer: nichts gehört mir und Ich kriege auch kein Geld dafür höchstens Kritik oder Kommis wenn Ich Glück habe

So meine Lieben das ist das letzte Kapitel die Geschichte ist fertig
Ich bedanke mich bei allen Lesern und Kommi Schreibern

Was auch immer geschehen mag
„The greatest Thing you ever learn is to love and to be loved in return“

Kapitel 9

An diesem Abend musste Joey leider feststellen das sie sich kein Stück weiter entwickelt hatten alle drei waren irgendwie in der Zeit zurückgeblieben in der sie die Freundschaft zu Ihm beendet hatten. Yugi war verheiratet aber glücklich sah Er nicht aus, auch Thea kam in Begleitung die zweimal geschiedene hatte Ihren neuesten Freund dabei, Tristan war ebenfalls verheiratet und hatte drei Kinder die aber wohl nicht alle von Tristan waren auch diese Beziehung schien nur noch eine Zweckgemeinschaft zu sein, auch nach all den Jahren tat es dem blonden immer noch weh das sie Ihn mieden wie Pest.

Sie hatten auch keinen Kontakt mehr untereinander so eng war die Freundschaft also zwischen den dreien nicht gewesen.

Seto dagegen hatte grimmigen Spaß daran zu sehen das die Menschen die seinem Mann so wehgetan hatten nicht glücklich und zufrieden waren Er gab es gerne zu das Er in einem gewissen Maß schadenfroh war.

So blieben sie nicht lange und gingen lieber noch etwas im Park spazieren, der braunäugige fragte sich an diesem Abend immer wieder was wohl aus Ihm geworden wäre wenn diese Freundschaft nicht zerbrochen wäre, damals hatte Er überhaupt keine Vorstellung davon was Er machen wollte und Schule erschien Ihm unwichtig, das hatte sich erst durch Seto geändert, möglicherweise hätte Er noch nicht mal einen Abschluss, noch nie zuvor war der Mann mit den blonden Haaren so froh darüber gewesen das sein Leben so verlaufen war endlich konnte Er mit seiner Vergangenheit abschließen und den Schmerz hinter sich lassen.

Die Jahre vergingen und die Liebe die die Paare füreinander empfanden wurde mit jedem Tag tiefer auch wenn Joey der inzwischen die fünfzig überschritten hatte seit einem halben Jahr schwarz trug als Zeichen seiner Trauer denn sein Vater und

Toushin waren nicht mehr bei Ihnen, so war Er doch glücklich das die beiden wieder zusammen waren denn als sein Vater starb nahm Er Toushin's Seele mit sich, der inzwischen alte Mann folgte der Liebe seines Lebens nur vier Wochen später.

Die Zeit lief unerbittlich weiter und auch wenn die beiden älteren Ihnen fehlten so ging das Leben weiter und es gab auch Grund zur Freude denn Mokuba und sein Mann Ryo hatten es geschafft, sie durften ein Zwillingsspaar adoptieren die beiden Kinder kamen aus demselben Waisenhaus in dem auch die Kaiba Brüder gewesen waren.

Seit die Kinder in der Villa lebten war es aus mit Ruhe aber die beiden hatten die Herzen der Mitbewohner im Sturm erobert, die beiden ein Junge und ein Mädchen wuchsen in nicht nur behütet und geborgen auf, sondern auch in der Gewissheit das egal was auch immer sie angestellt hatten –und das war nicht wenig – sie immer geliebt wurden.

Anfangs hatten die zwei es nicht leicht in Kindergarten und Schule da Ihre Eltern beide Männer waren, doch sie lernten sich durchzusetzen oder dumme Kommentare einfach zu ignorieren mit der Zeit verlor so auch der penetranteste Schwätzer die Lust, da sie sich nicht für Ihre Väter schämten sonder stolz auf den Mut der Beiden waren.

Wider gingen Jahre ins Land schon längst hatten sich Joey und Seto aus dem Arbeitsleben zurückgezogen und genossen die neue Freiheit in vollen Zügen die Firma leitete nun der jüngere der Brüder und bald würde Er die Firma schrittweise an Ihre Kinder übergeben und sich wieder intensiver seinem Mann widmen.

Auch wenn nicht immer alles harmonisch verlief so hatten sie alle eines gelernt –lass niemals über einen Streit die Sonne aufgehen-

Und daran hielten sie sich und Ihre Liebe wurde dadurch nur noch stärker.

So vergingen Jahre und inzwischen waren auch die Zwillinge glücklich verheiratet und hatten Kinder.

Seto lag in seinem Bett das Ihm ohne Joey neben sich viel zu groß und kalt erschien, wie lange war es jetzt her dass sein Mann Ihn verlassen hatte?

Viel zu lange hatte Er seine Liebe schon nicht mehr an seiner Seite und mit jedem Tag sehnte sich der Mann mit den blauen Augen mehr nach seinem Gefährten.

Zudem hatte Er Fieber das einfach nicht weichen wollte, jede Nacht träumte der ehemalige Firmenchef von seinem Geliebten aber der würde nie mehr zurückkommen, doch in dieser Nacht war es anders, ohne das Kaiba seine Augen öffnen musste, spürte Er das sein Joey bei Ihm war, um Ihn abzuholen die Monate die Er alleine verbracht hatte waren eine Qual gewesen und so folgte Er dem blonden ohne zu zögern.

Am nächsten Morgen fand Mokuba seinen Bruder leblos aber mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht in seinem Bett und der jüngere Kaiba wusste das sein großer Bruder wieder mit seinem Joey vereint war.

Auch wenn Er trauerte freute Er sich genauso wie sein Mann Ryo das die beiden sich wieder gefunden hatten.

Die Beisetzung fand nur im kleinen Familienkreis statt das bedeutete das nur Mokuba, Ryo und Ihre Kinder und Enkel dabei waren, so standen sie hier vor dem Grab und verabschiedeten sich von zwei Menschen die für immer in Ihren Herzen weiterleben würden.

Noch einmal strich Mokuba über die Inschrift bevor Er ging, auf dem Stein stand zu lesen

Hier ruhen

Seto und Joey Kaiba

Ihre Liebe wird noch leuchten wenn die Sterne längst erloschen sind.

Ende